

Tibetanisch.

Figur	Bedeutung	Figur	Bedeutung
	k		m
	kh		zz
	g		ts
	ng		dz
	dsh		w
	tsch		sh
	dsh		s
	ñ		a
	t		y
	th		r
	d		l
	n		sch
	p		ss
	ph		h
	b		a

Vokale.

Die tibetanische Sprache, deren Schrift von der Linken zur Rechten läuft, hat fünf Vokale **a i u e o**. Der Vokal **a** ist bei jedem Consonanten mit inbegriffen, wenn aber bei den präfixen Lauten

eine Verwechslung eintreten könnte, so wird das **a** immer bezeichnet. Die übrigen Vokale haben folgende Zeichen und Benennung:

Kiku, i

Sciapkiu, u

Drengbu, e

Naro, o

Hiervon werden Kiku, Drengbu und Naro über die Consonanten gesetzt, Sciapkiu unter dieselben. Stehen sie doppelt, so bedeutet Sciapkiu entweder **uu** od. den Diphthong **au**; — Drengbu **ee** od. **ei**; — Naro **oo** od. **oi** und **ou**. — Kiku hat auch öfters diese Gestalt

wird unter die Buchstaben gesetzt; unter **ph** bildet es dasselbe zu **f**, unter **ss** dasselbe zu **x**; unter den übrigen Buchstaben bedeutet es **a**, nach Andern **u**.

über den drei Buchstaben **th**, **a** und **h**; bei erstem bedeutet es **mce**, bei den zwei letzteren **m**, n. A. auch **ang** und **ong**.

Accente.

Nota Gutturalis.

» Palatini.

» Narini.

» Singularis.

Interpunktionszeichen.

Anfangszeichen, jedoch setzt man auch andere ähnliche Figuren.

Komma. Zwei solcher Zeichen bilden den Punkt. Vier dergleichen und dazwischen

ist das Schlusszeichen.

wird zwischen die Sylben gesetzt.

bezeichnet die Hervorhebung eines Wortes.

Ligaturen.